Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 9000/007/2021

Federführung:	9000 Psychatrie- und Suchthilfe, Koordination Netzewerk Krisendienst, Netzwerk Inklusion	Datum:	28.06.2021
Bearbeiter:	Anne-Katrin Jentsch	AZ:	

Beratungsfolge:	**Datum:**
Planungs- und Koordinierungsausschuss	13.07.2021

Fortschreibung der Grundsätze der Staatsregierung zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen

Sachverhalt:

Das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) hat im März 2021 im „Expertenkreis Psychiatrie Bayern“ seine Planungen zur Fortschreibung der Grundsätze der Staatsregierung zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen vorgestellt.
Im Jahr 1980 wurde der 1. Bayerische Psychiatrieplan aufgestellt, seit 1990 wirkte der 2. Bayerische Psychiatrieplan. Mit der Überarbeitung dieser Planungsleitlinien im Jahr 2007 stärkte die Bayerische Staatsregierung die Formulierung: „Grundsätze zur Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen in Bayern“ (punktuell auch als „Fortgeschriebener Psychiatrieplan“ bekannt).
In aktueller Linie mit dem Bundesteilhabegesetz (BTHG), dem Bayerischen-Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (BayPsychKHG) und der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) sollen nun alle relevanten Lebensbereiche in Kontexten für seelische Gesundheit und psychische Erkrankungen fachlich erörtert und politisch beschlossen werden.
Als Ziele definierte das StMGP dabei:

- IST-Analyse im Sinne einer Betrachtung und Bewertung der gegenwärtigen Situation der Versorgung in Bayern
- Entwicklung der Versorgungslandschaft
- Erarbeitung von **angepassten Leitlinien** und konsekutiv von **Eckpunkten und Handlungsempfehlungen** für die künftige Versorgung

Die Beratungen erfolgen in einem sehr breit angelegten Beteiligungsprozess von ExpertenInnen, Selbsthilfe, zuständigen Behörden, Expertenkreis und Fachgesellschaften Psychiatrie, Freie und private Wohlfahrt, Leistungserbringer sowie Heilberufekammern.

Die Vielzahl von Themen wurde in fünf Arbeitsgruppen gebündelt, die teilweise wieder Unterarbeitsgruppen gebildet haben.

Die folgende Zusammenfassung spiegelt die Arbeitsaufträge für diese Arbeitsgruppen, die vom StMGP im Rahmen einer Präsentation am 29.03.2021 vermittelt wurden:

Arbeitsgruppe 1: Grundlagen, Schnittstellen übergreifende Themen
- Sektorübergreifende Versorgung
- Personenzentrierung

- Koordination und Steuerung
- Bedarfsorientierung, Hilfeplanung
- „ambulant vor stationär“
- Trialog
- Recovery
- Vermeidung von Zwang

Arbeitsgruppe 2: Teilhabe, Integration, Beschäftigung, Arbeit und Wohnen

- Inklusion
- Wohnen
- Arbeit
- Schulung von Entscheidungsträgern
- Sensibilisierung
- Bildung
- Integration
- Familien
- Armut
- Barrierefrei
- Freizeit, Kultur, Sport etc.

Arbeitsgruppe 3: Personenzentrierte Versorgung, Hilfen und Rehabilitation

- Intersektorale Vernetzung
- Ambulante Komplexleistungen
- Rehabilitation
- Ambulante psychiatrische Pflege
- Ambulante Therapie (Sozio- und Ergotherapie)
- Klinische Versorgung
- Digitale Versorgung
- Selbsthilfegruppen
- Krisenhilfe
- Öffentlicher Gesundheitsdienst
- Sozialpsychiatrische Zentren
- Stationsäquivalente Behandlung
- Peer, EX-IN, Genesungsbegleitende
- Psychosoziales System
- Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie, Psychosomatik
- Vertragsärztliche und psychotherapeutische Versorgung

Arbeitsgruppe 4: Anti-Stigma, Prävention, Öffentlichkeit, Gesundheitsförderung

- Unterstützung von Angehörigen,
- Anti-Stigma-Arbeit, Medien, Öffentlichkeitsarbeit
- Früherkennung und -intervention
- Schutz vor Gewalt
- Suizidprävention
- Gesundheitsberichterstattung
- Förderung, Schutz und Erhalt der seelischen Gesundheit
- Beschwerdewesen

Arbeitsgruppe 5: Psychisch kranke Menschen mit besonderen und spezifischen Bedürfnissen

- Schwer und komplex betroffene Menschen
- Schnittstelle Sucht
- Betroffene im Justizvollzug
- Forensische Psychiatrie, Schnittstellen
- Menschen mit Migrationshintergrund
- Peripartal

- Ältere Menschen, Schnittstellen
- Geschlechtergerechtigkeit
- Kinder und Jugendliche, Transition, Kinder -und Jugendhilfe, Schnittstellen
- Schnittstellen Somatik
- Soziale Risikogruppen
- Kultursensibilität

Die bezirklichen Einrichtungen und die Verwaltung des Bezirkes Unterfranken werden in diesen Arbeitsgruppen vertreten durch:

- Herr Prof. Dr. med. Bönsch als Ärztlicher Direktor und Maßregelvollzugsleiter KPPPM Lohr
- Frau Hahne-Ebert als Leiterin der Sozialpädagogischen Abteilung, Stabsstelle des Ärztlichen Direktors und Selbsthilfebeauftragte des KPPPM Lohr
- Frau Gast als Leiterin der Koordinationsstelle für Arbeitsdiagnostik und Reintegration, Leiterin der komplementären Therapien KPPPM Lohr
- Herr Strobel als Leiter des Sozialpädagogischen Dienstes und Leiter der komplementären Therapien im KPPPM Werneck
- Frau Jentsch als Leiterin von Psychiatrie -und Suchthilfekoordination, Krisennetzwerk und Inklusion beim Bezirk Unterfranken

Das StMGP skizzierte einen Zeitplan, aus dem hervorgeht, dass die Fortschreibungen der Grundsätze Psychiatrie in der 2. Jahreshälfte 2022 abgeschlossen sein sollen.

Die Grundsätze Sucht werden separat bearbeitet.

Der Bericht dient der Information.